

Historische Viehwaage soll restauriert werden

300 Gäste besuchten Hofstelle zur Auftaktveranstaltung des Vereins ZeitRäume in Bodenstedt

Von Udo Starke

BODENSTEDT. Seit fünf Wochen gibt es den Bürgerverein ZeitRäume Bodenstedt. „Wir begleiten das Museumsprojekt auf dem Dreiselthof, der als Hofstelle bekannt ist“, sagte der Vereinsvorsitzende Christoph Mayer gestern anlässlich der Frühlings-Auftaktveranstaltung, die mehr als 300 Besucher auf den Hof lockte. Für den musikalischen Rahmen sorgten die Bourbon Boys mit Jazz/Skiffle.

Im Mittelpunkt stand dieses Mal eine alte Viehwaage, die in einer kleinen Scheune untergebracht ist. „Sie stammt aus dem Ende des 19. Jahrhunderts und diente als Waage für Kühe, Schweine und anderes Großvieh“, erklärte Mayer. Ziel sei es nun, das verwitterte Relikt vergangener Zeiten wieder auf Vordermann zu bringen und zu restaurieren, um es Museumsgästen zu-



Stellten die historische Viehwaage vor, von links: Michael Knaup, Ole, Joshua, Leander und Christoph Mayer. Foto: Udo Starke

gänglich zu machen. Dazu werden beispielsweise die festgefressenen Riegel wieder gängig gemacht, um die Viehwaage zu öffnen.

„Wir unterstützen auch den lau-

le Leben in der Gemeinde Vechelde und in Bodenstedt bereichern sollte. Das Spektrum umfasse Lesungen, Ausstellungen, Musikveranstaltungen, Hoffeste und Märkte. Außerdem wollen die inzwischen mehr als 40 Mitglieder alte Handwerkskünste wieder aufleben lassen. Der wissenschaftliche Beirat des Vereins gebe Impulse für die Weiterentwicklung des Museumsprojektes und initiiere Forschungsarbeiten zu geschichtlichen Themen, so Mayer. Kooperationen mit Schulen und Kindern rundeten das Angebot ab.

Stolz ist der Verein darauf, dass gestern erstmals die Küche im Pferrdestall benutzt werden konnte – und auch die Toilettenanlage. Christoph Mayer hofft, dass die Hofstelle und das Projekt aus der politischen Diskussion bleiben, damit sich der Verein ganz auf seine Aufgaben konzentrieren kann. Das Museum soll Anfang Juli öffnen.